

Karlsruhe, den 15. Mai 2013

Waldorflehrerberuf durch Freiwilligendienste fördern

Viele Waldorfschulen in Deutschland suchen händeringend nach Lehrern. Die Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V. beteiligen sich an der bundesweiten Initiative gegen den Lehrermangel und möchten den Waldorflehrerberuf schon im Freiwilligendienst erfahrbar machen. Ab Sommer 2013 werden deshalb für Teilnehmer des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) oder Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) besondere Begleitseminare mit Schwerpunkt „Waldorfpädagogik“ angeboten.

Seit 2011 bieten die Freunde der Erziehungskunst jungen Menschen über den BFD und das FSJ die Möglichkeit, sich in Deutschland sozial zu engagieren. Viele von ihnen nutzen das freiwillige Jahr zur beruflichen Orientierung und finden im Anschluss oft den Weg in eine anthroposophische oder waldorfpädagogische Ausbildung/Studium.

Junge, interessierte Erwachsene können sich nun schon während ihres Freiwilligendienstes ein Bild vom Waldorflehrerberuf machen, indem sie sich an einer Waldorfschule in der individuellen Begleitung von Schulkindern, im Hort, als Hausmeister oder im Förderunterricht engagieren. Begleitend nehmen sie an fünf einwöchigen Bildungsseminaren der „Freunde“ teil. In den Seminaren mit Fokus „Waldorfpädagogik“ sollen die praktische Arbeit in den Einsatzstellen reflektiert, Grundlagen der Anthroposophie vermittelt und soziale und biographische Themen behandelt werden. Der fachliche Teil wird dabei von erfahrenen Waldorflehrern übernommen. Erlebnis- und theaterpädagogische Übungen sowie Exkursionen ergänzen die Seminare.

Waldorfschulen, die gerne deutsche und internationale Freiwillige in ihren Schulalltag integrieren möchten, können über die „Freunde“ als anerkannter Träger geeignete Teilnehmer finden und erhalten Unterstützung in organisatorischen Fragen.

Neben dem neuen Begleitseminar „Waldorfpädagogik“, bieten die Freunde der Erziehungskunst auch Seminarreihen mit Schwerpunkt „Heilpädagogik & Sozialtherapie“ sowie in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund Deutschland (NABU) die Kurse „Waldorfpädagogik & Naturpädagogik“ und „Biologisch-dynamische Wirtschaftsweise“ an.

Ansprechpartner für neue Einsatzstellen ist Uwe Decker (Tel.: 0721-354806-151, u.decker@freunde-waldorf.de). Interessierte Freiwillige können sich unter Tel.: 0721/354806-130 oder fsj-bfd@freunde-waldorf.de an den Verein wenden.

*Die **Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.** fördern weltweit Initiativen eines freien Bildungswesens. Seit 1971 setzen sie sich für die Waldorfpädagogik und für Freiheit im Bildungswesen ein. Seit 1993 organisiert und betreut das Büro in Karlsruhe internationale Freiwilligendienste in aller Welt. Das Incoming Programm ermöglicht zudem seit 2006 auch internationalen Freiwilligen ein soziales Jahr in Deutschland. Seit Sommer 2011 steht dies durch den Bundesfreiwilligendienst und das FSJ auch interessierten deutschen Teilnehmern offen.*

Seit 2006 sind die Freunde der Erziehungskunst im Bereich „Notfallpädagogik“ tätig. In Folge von kriegerischen Auseinandersetzungen und Naturkatastrophen arbeiten sie mit psychotraumatisierten Kindern und Jugendlichen.

Sophie Mikosch
Öffentlichkeitsarbeit für Freiwilligendienste